

Nassen

Schulort:	Nassen	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Fürstabtei St. Gallen
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Flawil	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:	Mogelsberg	Gemeinde 2015:	Neckertal
		Kirchgemeinde 1799:	Mogelsberg		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 318-319v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1153: Nassen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1153].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Nassen (Niedere Schule, reformiert)				

Die erste Beantwortung des *Lokalverhältnisses*. Ueber die Schule zu Naßen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchem Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- Naßen ist ein Dörflein, in der Gemeind Mogelsperg, im *Distrikt* Flaweil, in der Agentschaft Brunners-Ach, im *Canton Säntis*.
Daß Obgedachte Dörflein ist gantz Reformiert, Samt dem darzu Gehorigen Haushaltungen, in dem, darzu Gehörigen, 2/4 Stündigen, Bezirckes umkreiß, befinden sich 7. Haushaltungen.
Und Von den 7. Haushaltungen, des Obgedachten Bezircks, befinden sich 15. Kinder, die, die Schule zu Naßen besuchen
Waß die Benachbarten, eines Schulen eines 2/4 Stündigen umKreises, des Obgedachten Dörfleins, Anbelangt, Befinden sich 3. Nammlich; Dieselbach, Mogelsperg, u: Ruhr.
- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?
- Jn der Obgedachten Schule, werden die Kinder, im Lesen, Schreiben, und Singen Unterrichtet.
Die Schule zu Naßen, kann nach belieben, der Schuls-Genoßen im Sommer, oder Winter gehalten werden, die besteiimte Zeit der obgedachten Schule, ist 10. Wochen.
Jn dieser Schule sind auch keine besondern Schulbücher, Als Nammen-Büchlein, Fragen-Büchlein, Testament, Zeitungen, und Brief. in dem werden die Kinder Unterrichtet.
Waß die forschriften anbetrifft, so schreibt man den Schülleren vor daß A, b, c. darnach Wörter, und auf die Kinder schickliche Verse aus der Bibell.
Die Schule wird jedes Tags, Sommer oder Winter, 6. Stunden gehalten.
[[Seite 2] Die Kinder dieser Gedachten Schule, sind in keine besondere Klas eingetheilt, Als in Weibliche und Männlichen Geschlechts, welche Aber in die Gleiche Schulen kommen, doch nicht unter einander Gesetzt werden.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
III.11.b Wie heißt er?
III.11.c Wo ist er her?
III.11.d Wie alt?
III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)
- Die Erwehlung des Schulmeisters, ist bis anhin, durch ihre, der Suls-Genoßen habende Rechte, durch daß *Kolletur*, oder merheit der Steimmen erwehlt worden.
Die gedachte Schule zu Naßen, ist schon 3 Jahrgäng gehalten worden, durch mich Joh: Geörg Roßennast, Aus der Gemeind Gandertschweil im *Distrikt* Flaweil.
Des Alters 33 Jahr 10. M
Die Anzahl meiner Haushaltung ist, daß Eheweib u: 3 Kinder.
15 Jahr, zu gewußten Monaten, habe ich den Schuldienst, (bald da bald dort) Nach best meiner Möglichkeit Versehen.
Mein Geburts-Ort ist daß Dörflein Bleicken, in der Gemeinde Gandertschweil, im distrikt Flaweil. Ehe dem daß ich Schule hielte, habe ich mich im weben, und anderen Nützlichen Geschäften Geübet.
Neben den Schul-Geschäften habe ich keine Besondere Geschäfte Den ich habe nichts als ein Haus um den Lehen Schilling zu besorgen
Die Anzahl der Kinder die, die Schule (des genanten Dörflein zu Naßen) besuchen, Belauffen sich zum wenigsten auf 34.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b Wie stark ist er?
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- Der Anfang, der Stiftung, der Schule auf Naßen, ist von einem Haus-Vater des Orts *Anno* 1728. Angefangen worden mit Stiftung *per*, 100 fl. Von dato an, wurde daß Schulgut von den Nachkommenden Schuls Genoßen vermehret, Jetzt besteht unser Schul *Kapital* in folgendem, namlich 370 fl.

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[[Seite 3] Was daß schulgelt Anbelangt, so ist in unserer Schul gelt kein Anderes Schulgelt gezogen worden, Als von den Kinderen Außert der Gedachten Gemeind, und von den Katolischen, von denjenigen Kinderen hat ein Schulmeist zu Naßen, wochentlich, von jedem 6 xr. zu beziehen
IV.15	Schulhaus.	Waß das Schulhaus Anbelangt, so geht es, in dem Dorflein Naßen um, ein jeder Haus-Vatter des Orts, einer nachdem Andern, muß der Schule eine Bequeme Schulstube Anschaffen, in seinem Hause, Oder in einem Andern Hause des Orts.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Waß das Schulhaus Anbelangt, so geht es, in dem Dorflein Naßen um, ein jeder Haus-Vatter des Orts, einer nachdem Andern, muß der Schule eine Bequeme Schulstube Anschaffen, in seinem Hause, Oder in einem Andern Hause des Orts.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Daß wochentliche <i>Sallarium</i> dieser Schule, fließt her, von dem obgedachten <i>Capital</i>
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	namlich 1. fl. 30-xr. 45. xr.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Daß wochentliche <i>Sallarium</i> dieser Schule, fließt her, von dem obgedachten <i>Capital</i> namlich 1. fl. 30-xr. 45. xr.
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR BO 1000/1483, Nr. 1458, fol. 318-319v
Briefkopf	Die erste Beantwortung des <i>Lokalverhältnisses</i> . Ueber die Schule zu Naßen.
Transkriptionsdatum	26.04.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	1153BAR_BO_10001483_Nr_1458_fol_318-319v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Rosenast
Verfasser Vorname	Georg
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Nassen</u>				
Konfession	<u>gemischt konfessionell</u>	Kanton 1799	<u>Säntis</u>	Kanton 1780	<u>Fürstabtei St. Gallen</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Flawil</u>	Kanton 2015	<u>St. Gallen</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Nein</u>	Agentschaft 1799	<u>Mogelsberg</u>	Amt 2000	<u>Toggenburg</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Mogelsberg</u>	Gemeinde 2015	<u>Neckertal</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799	<u>Mogelsberg</u>	Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	<u>728095</u>				
Geo. Länge	<u>248189</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Nassen (ID: 1545)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Teilweise

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	10	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	34	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3069)**

Name: Rossennast
 Vorname: Johann Georg

Weitere Informationen

Alter: 33
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 3
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Bleiken (Gemeinde Ganterschwil)
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 3 Jahren
 Lehrer seit: 15 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Hausverrichtungen